

# Reisen 2015

## Spanien Teil 3

23.03.2015 Ein weiteres Mal geht es in die Stadt. Mit der Linie 94 fahren wir direkt auf die Placa de Catalunya. Die € 1,25 für die Fahrt mit dem Bus sind gut investiert bei 45 Minuten Fahrzeit. Am Placa de Catalunya besteigen wir den Sightseeingbus und fahren auf der roten Route in den Süden von Barcelona.



Hier beginnt das Gelände der Weltausstellung 1929.



Und hier die berühmten Bauwerke des Herrn Gaudi.



Taxi's gibt es auch genug.



Alles dreht sich in dieser Stadt um Gaudi.



Und hier spielt der FC Barcelona.



Blick auf den heiligen Rasen.

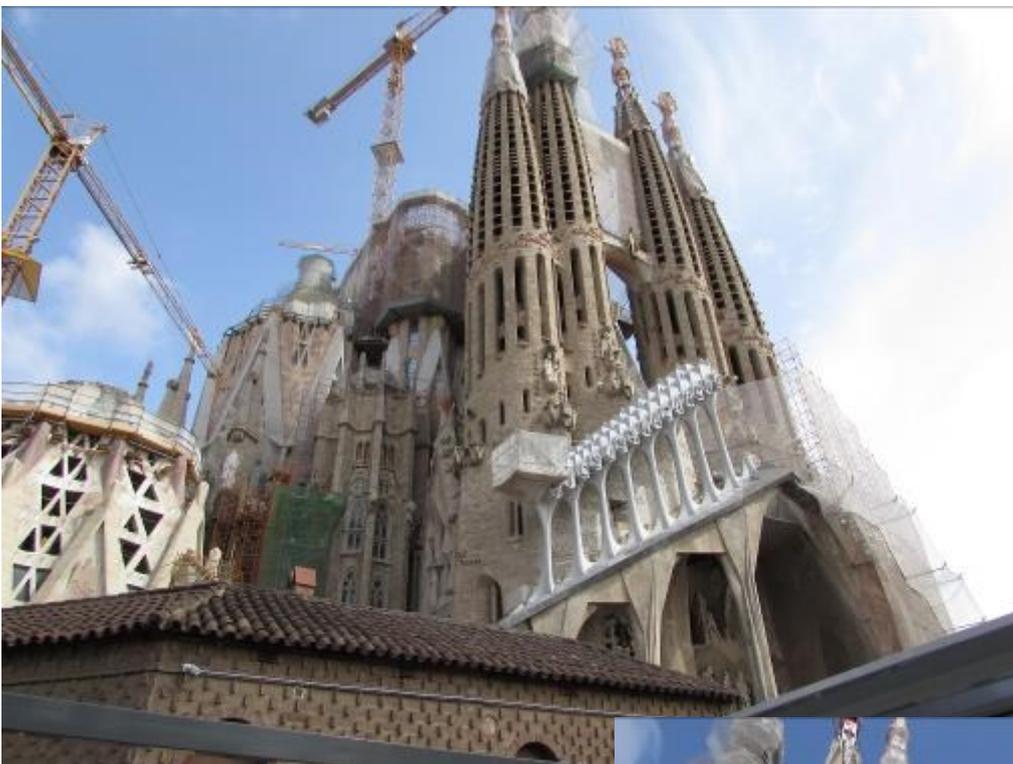


Im und am Hafen.





Endlich ein wenig die Magenerven beruhigen, bevor es mit der Linie blau weiter geht.



Blick auf die noch immer nicht fertige Familia Sagrada. Die wird wahrscheinlich nie mehr fertig.





Vorbei an  
schönen Ge-  
bäuden.



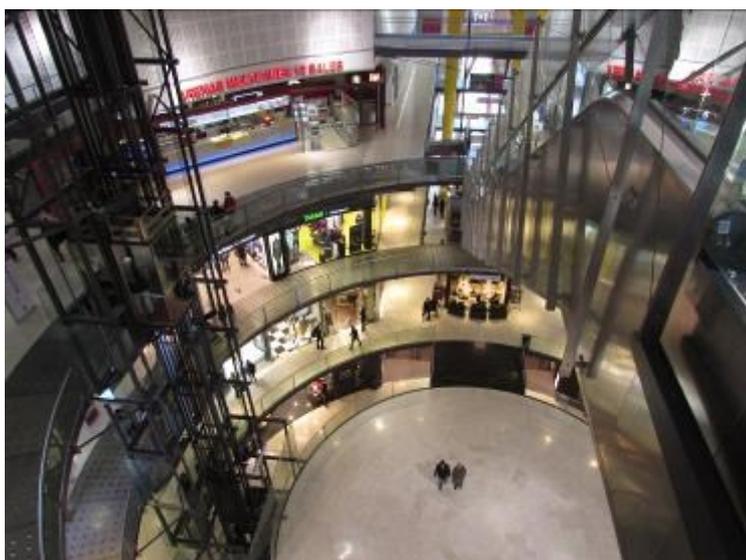
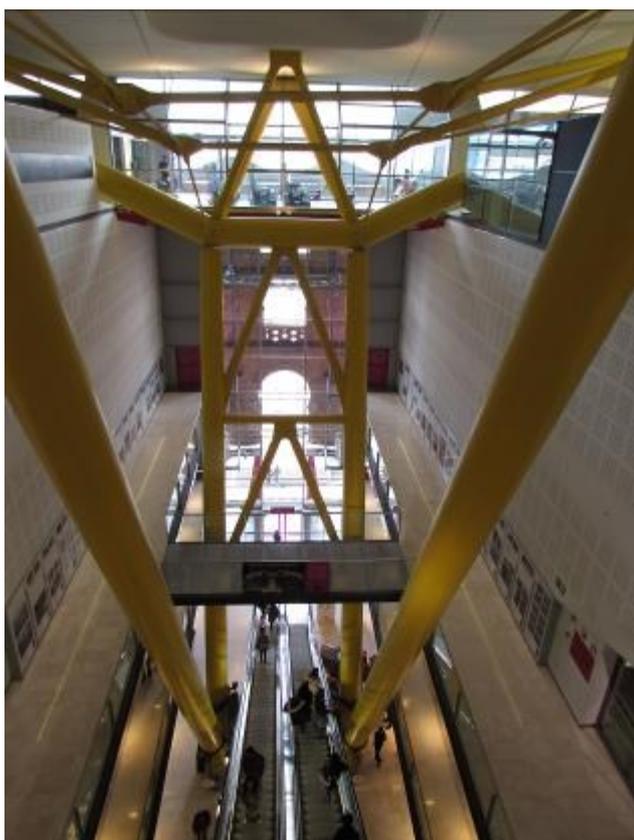
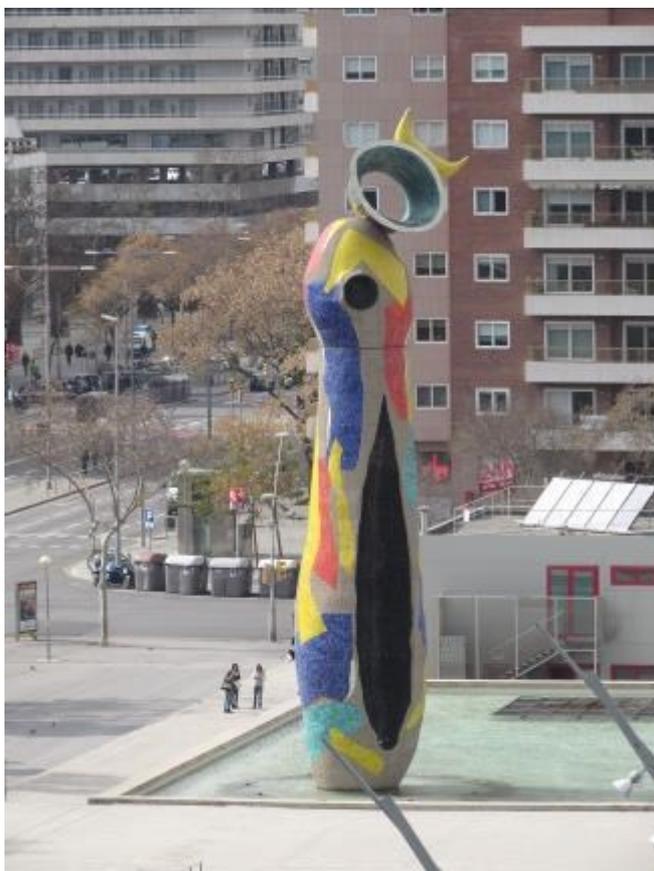
Die alte Stier-  
kampfarena,  
welche heute  
als Einkaufs-  
center dient.



Blick von der Arena. Im Hintergrund das Gelände der Weltausstellung.



Auch aus der Ferne kann man die Sagrada Familia gut erkennen.



Die ehemalige Arena wurde bis auf die Außenmauern entkernt und in ein hypermodernes Einkaufszentrum umgewandelt.

So, jetzt aber genug von Barcelona.

Das Ticket um € 27,00 für die ganztägige Rundfahrt hat sich auf jedem Fall bezahlt gemacht. Gegen 17.00 Uhr sind wir zurück am Platz und machen unsere Wohnmobile für den nächsten Tag reisefertig.

24.03.2015 Heute geht es über Montserrat nach Cambrils.

Leider regnet es immer wieder. Und zwischen Martorell und Olesa de Montserrat ist dann die Straße wegen eines schweren Unfalls gesperrt. In der Wartezeit ergänzen wir unsere Lebensmittelvorräte. Um 11.00 Uhr kommen wir beim Kloster an. Die Parkautomaten sind irre kompliziert. Uns wundert, das sowohl der Eintritt zur schwarzen Madonna und auch in den Dom kostenfrei sind. Man könnte das Kloster auch mit der Gondel oder mit einem Schrägaufzug erklimmen, wir benutzen für den Aufstieg aber die Wohnmobile.



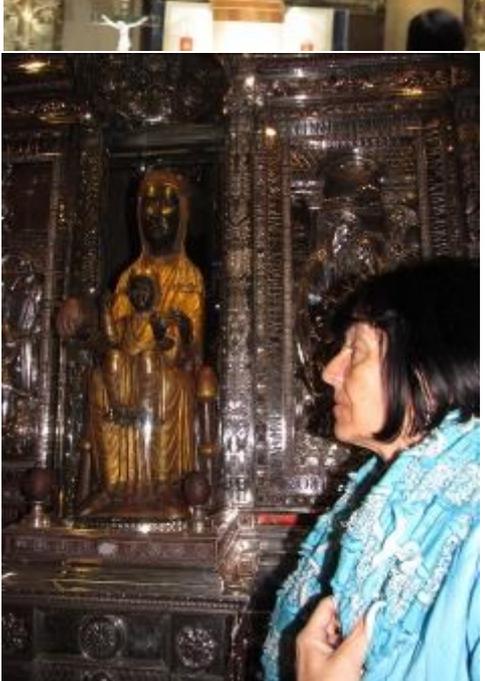
Geschafft, wir sind oben angelangt.



*Die Benediktinerabtei Santa Maria de Montserrat liegt auf 721 Metern Höhe im gleichnamigen Gebirge, etwa 40 km nordwestlich von Barcelona im äußersten Süden der Comarca Bages. Heute leben dort etwa 80 Mönche. Im Kloster wird die aus dem 12. Jahrhundert stammende Mariendarstellung „Unsere Liebe Frau von Montserrat“, im Volksmund La Moreneta genannt, von zahlreichen Wallfahrern verehrt. Als bedeutendes Zentrum katalanischer Kultur ist Montserrat auch über die katholische Kirche hinaus von hoher symbolischer Bedeutung.*







Nach zwei Stunden Klosterbesuch haben wir vorerst genug und fahren weiter. Über Villaf-  
ranca del Penedes geht es nach El Vendrell, wo wir wieder am Mittelmeer anlangen. *El  
Vendrell ist der Hauptort des Weinanbaugebiets Penedès und der Weinbau spielt neben der  
Industrie auch heute noch eine bedeutende Rolle im Wirtschaftsleben.*



Ein wunderschöner Bau, der  
sich als Altenheim entpuppt.

Die Blüte der  
Bäume lässt  
uns den Früh-  
ling erahnen.



Weiter geht es über Tarragona und Salou nach Cambrils. Hier an der Costa Dourada ist  
wieder der Tourismus zu Hause. Als Ausgangspunkt für die kommenden Rollertouren ha-  
ben wir uns den Campingplatz La Llosa ausgesucht.



25.03.2015 Heute unternehmen wir ein kleine Rollertour vom Campingplatz aus und fahren bis kurz vor Tarragona. Vorher waren ein paar kleine Instandsetzungsarbeiten an den Wohnmobilen notwendig und auch unser Roller erhielt eine kleine Wäsche.





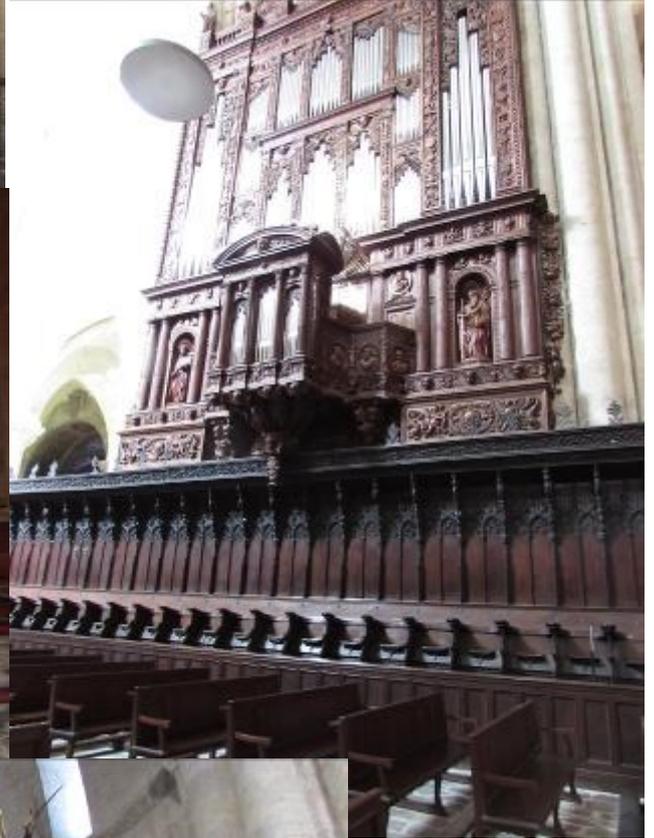
Den Nachmittagskaffee haben wir uns redlich verdient.

26.03.2015 Heute haben wir strahlend blauen Himmel. Mit 8,5° ist es noch recht frisch, was uns aber nicht abhält, mit den Rollern nach Tarragona zu fahren. 48 Kilometer mit dem Zweirad sind wir an diesem Tag unterwegs.

*Tarragona ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Süden der spanischen autonomen Region Katalonien.*

Besonders sehenswert ist die Kathedrale Santa Maria, das Amphitheater, die neue Rambla und generell die gesamte Altstadt begeistert uns. Bei herrlich warmen Wetter durch die Stadt zu bummeln macht richtig Spaß.









Nach so viel Dom und Kathedrale  
muss ein Kaffee her.

Und schon geht es wieder weiter.



Circ Roma Gra-  
deries.



Endlich am Amphitheater angelangt.



Wir dürfen uns die Sehenswürdigkeiten ansehen, die müssen.

Es blüht schon recht kräftig.





Auf der Rambla ist  
Markt, juhuu....





Süßigkeiten ohne Ende und so bunt.

Katalonischer Oster-schmuck





Hunger und Durst.

